

#####  
#####  
#####  
#####  
#####  
#####  
#####

#####  
#####  
## ##  
### ##  
## ##  
## ##  
#####  
#####

la::dat10a

-----  
Dieses zine erscheint am 2. tag des ElsterCons V am 07.10.1999  
in Leipzig, Haus des Buches

Veranst.: Manfred Orłowski Ernestistr. 6 04277 Leipzig  
Herausgeber: Edmund André 23847 Meddewade Tel. 0177 2607609

-----  
Ein zine in reformierter ortografie nebst gemäßigter kleinschreibung,  
woran sich aber möglicherweise nicht alle conskribenten halten werden.  
-----

EDM:

Der erste eindruck ist mal wieder überwältigend. Nur wenige minuten nach beginn stolperte ich gestern abend um 19:40 in die eröffnungsveranstaltung hinein, eine video-collage zu ehren der eingeladenen ehrengäste. Schon allein so ein start-up setzt standards (oder pflegt sie weiter). Es ist immer schwer für andere cons, so etwas noch zu toppen. Es birgt aber auch die gefahr, dass cons immer mehr für "normale" fans als organisatorisch nicht zu bewältigen erscheinen.

Dieter Steinseifer:

Die Begrüßung zum 5.Elstercon setzte die Tradition der Videovorstellung der Ehrengäste mit Computeranimation meisterhaft fort. Schon der Überblick über die Cons seit 1993 weckte nostalgische Erinnerungen und zeigte die wachsende Routine bei der Computeranimation. So lange wie diesmal war die Liste der Ehrengäste noch nie! Dann bot Jörg Bartscher-Kleudgen mit seiner Band "THE HOUSE OF USHER eine erstklassige musikalische Einstimmung auf das Hauptthema des Cons "Von kommenden Schrecken".

Die Gruppe, die schon eine ganze Reihe von CDs erfolgreich herausgebracht hat, ließ bei dem Konzert erstmals das elektronische Drumherum weg und präsentierte die Fantasylieder (Gothic Mystery) konventionell sehr stimmungsvoll. Zwischen den Liedern las Jörg Bartscher-Kleudgen Fantasy-Texte aus seinem neuesten Buch, allerdings in einer melodischen englischen übersetzung, damit es auch die englischen und amerikanischen Gäste verstehen konnten.

Iris:

Randerlebnisse

Wie es so passiert, kommt am Rand des Cons auch mal der kleine oder der große Hunger und verlangt sein Recht. Nun, zu diesem Zweck suchte ich mit noch einigen Teilnehmern der heutigen Veranstaltung eine Rastauration auf, um selbiges Bedürfnis zu befriedigen. Das Essen war

-----  
ausreichend und gut. (Namen von Restaurants werden hier nicht genannt aus Datenschutz und werbungsrechtlichen Gründen!!!) Aber auf der Rückfahrt zum Haus des Buches ergab sich für uns eine wichtige Frage:

Welchem Zweck dienen blaue Pfeile???

Wir standen nun vor dem Problem dieses heraus zu bekommen. Nun suchen nun Lösungsvorschläge für unser Problem! Wer hat eine Idee um was es sich dabei handelt? Kleiner Hinweis: Das Ding stand mitten auf einer belebten Straße.

Wir hatten auch keine Farbhaluzination zwecks Verwechslung von grün und blau. Diese Variante fällt also aus.

Nun welche Lösung habt Ihr???

EDM:

Die "verleihung" (?wann muss man den denn zurückgeben?) des sf-preises des SFCD ergab für romane: Frank W. Haubold. Für KG ist es Michael Marrak, der die ehre einheimste.

Die nachfolgende MV des SFCD war dann mehr oder weniger rutine. Der nächste sfcd-con findet in Dresden statt. Im jahre 2002 soll es der ColoniaCon in Köln sein, dem der SFCD als appendix dienen möchte. Da in diesem jahre der CC - zumindest nach der plakatur - schon ein appendix einer rhodan-veranstaltung war, kann man die appendicitis um ein level weitertreiben. Aber wir wollen ja nicht unken...

Aus der sitzung der deutschen abteilung der ESFS hörte man, dass die alten delegierten die neuen sind, weil ohnehin keiner zum nächsten EuroCon nach Rumänien fahren dürfte. Ja, aber im übernächsten jahre (in Prag) sind wieder alle dabei.

Jetzt wieder zu mehr aktuellen dingen:

Fred:

Nun, gestern auf dem Con angekommen, hoffe ich darauf, daß beim nächsten Con hier im Osten die Autobahn ab Magdeburg endgültig fertig sein wird - die B71 zehrt sehr an den Nerven, man wird durch sämtliche Ortskerne durchgeschleust, und kommt genervt auf dem Con an.

Angekommen, musste ich feststellen, daß \*natürlich\* Detlef aus Hannover auch hier ist, ein Umstand, der mich insofern ärgert, als wir auf dem letzten SFGH-Treffen einfach nicht darüber gesprochen hatten - Pech, jetzt sind wir eben in zwei Autos hier. Der Con gefällt mir bislang ganz gut, Manfred allerdings scheint ziemlich in Stress zu sein, wie sein Ausbruch auf der SFCD-MV zeigt.... Was mich nervt, ist die Tatsache, daß es unklar ist, wo welche Programmpunkte laufen - es fehlt ein zentrales Black Board (oder bin zu blöd, es zu finden).

Jedenfalls war der Programmpunkt mit George R.R. Martin sehr interessant, \*obwohl\* ich noch nix von ihm gelesen habe - doch, ein paar Kurzgeschichten vor undenklicher Zeit. Ich habe aber Lust bekommen, das TB zu lesen, was ich von den WILD CARDS habe, eine Serie, die von Detlef in Hannover schon häufiger hoch gelobt wurde. Also hat der Con schon was gebracht ;-)#

-----  
ConFekt:

"Mit Story Zentner wären es 1200 gramm geworden."

Herbert Thiery